

Installationsrichtlinie SQLBase 12.0 und Runtime 6.3

Disclaimer

Die in den Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen von Firmen, Organisationen, Produkten, Domänennamen, Personen, Orten, Ereignissen sowie E-Mail-Adressen sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit tatsächlichen Firmen, Organisationen, Produkten, Personen, Orten, Ereignissen, E-Mail-Adressen und Logos ist rein zufällig. Die Benutzer dieser Unterlagen sind verpflichtet, sich an alle anwendbaren Urheberrechtsgesetze zu halten. Unabhängig von der Anwendbarkeit der entsprechenden Urheberrechtsgesetze darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung seitens EDV-Hausleitner GmbH kein Teil dieses Dokuments für irgendwelche Zwecke vervielfältigt werden oder in einem Datenempfangssystem gespeichert oder darin eingelesen werden.

Es ist möglich, dass die EDV-Hausleitner GmbH Rechte an Patenten, bzw. angemeldeten Patenten, an Marken, Urheberrechten oder sonstigem geistigen Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt des Dokuments beziehen. Das Bereitstellen dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken, Urheberrechte oder auf sonstiges geistiges Eigentum.

Andere in diesem Dokument aufgeführte Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer.

Änderungen und Fehler vorbehalten. Jegliche Haftung aufgrund der Verwendung des Programms wie in diesem Dokument beschrieben, wird seitens EDV-Hausleitner GmbH ausgeschlossen.

© 2017 EDV-Hausleitner GmbH

1. Voraussetzungen am Server

1. Betriebssystem: Windows Server 2012 R2 (64bit) oder Windows Server 2008 R2
2. Administratorenrechte
3. .NET-Framework Version 4.5
4. Deaktivierung der Datenausführungsverhinderung

Die SQLBase ist im Vergleich zu anderen Datenbanken sehr genügsam. Ein aktueller Windowsserver mit 4-10GB RAM reicht hier schon aus. Ab Version 12 werden Mehrprozessor- bzw. Mehrkernsysteme unterstützt. Einer der wichtigsten Punkte ist der Festplattenspeicher. Hier gilt: je schneller, desto besser die Antwortzeiten der SQLBase-Datenbank.

2. Voraussetzungen am Client

Betriebssystem: Windows 7, Windows 8 und 8.1, Windows 10

Der WAWI-Client kann mittels Installationsroutine „WAWI-Client RT6.3SP2.exe“ installiert werden.

- Es wird empfohlen das Programm mit Administratorenrechten zu starten.
- Das Programm kann mit dem Parameter /LOG gestartet werden.
Im Temp-Verzeichnis wird eine LOG-Datei mit sämtlichen Änderungen, die die Installationsroutine durchführt, erstellt.
- Das Programm kann in 3 Modi betrieben werden:
 - .NET Framework 4.5.2 Offlineinstaller
 - Komplettinstallation
 - Benutzerdefinierte Installation
- Bei der Komplettinstallation werden folgende Komponenten installiert:
 - Gupta Runtime Deploy 6.3SP2
 - Microsoft C++ Redistributable 2013
 - WAWI-Schriftarten (techn. Listendruck, Barcodes...)
 - OCX Erweiterungen
- .NET Framework 4.5.2 Offlineinstaller
 - Wird vorausgesetzt, damit WAWI lokal gestartet werden kann.
Filename: NDP452-KB2901907-x86-x64-AllOS-ENU.exe veröffentlicht 06.05.2014
Es wird empfohlen, nach der Installation mittels Windowsupdate evtl. vorhandene Updates zu installieren.
- Microsoft C++ Redistributable 2013
 - Die Installationsdatei wird in das TEMP-Verzeichnis des Benutzers kopiert und von dort gestartet. Nach der Installation wird diese Datei wieder gelöscht.
- WAWI-Schriftarten
 - Schriftart ARCTECH.TTF
 - Schriftart ARCTECH1.TTF
 - Schriftart CODE39.TTF
 - Schriftart C39WIDE.TTF werden im System installiert.
- OCX Erweiterungen
 - ctCombo_for61.ocx
 - ctDate_for61.ocx werden im Windows\System Verzeichnis installiert und auch registriert.

Stellen Sie uns vor dem Update bitte eine Liste von allen Clients, auf denen die Installation durchzuführen ist, zur Verfügung (Computername, Benutzername und Passwort)!